

**Ernst Auer**

**Der Soldat zwischen  
Eid und Gewissen**

WILHELM BRAUMÜLLER

Universitäts-Verlagsbuchhandlung Ges. m. b. H.

Wien

## Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....	V
VORWORT DES HERAUSGEBERS .....	XI
A. VORWORT DES AUTORS .....	1
B. EINLEITUNG .....	7
1. <i>Der Mensch</i> (als animal rationale, zóon politikon, sein Verhältnis zu Sprache, Wille, Freiheit, Zwang, Gleichheit, Brüderlichkeit, Menschlichkeit, Handeln, Verantwortung, Recht, Macht, Eigentum, Religion, Nationalismus, Ideologie) .....	7
2. <i>Der Soldat</i> (in Hinblick auf die Besonderheiten im Dasein des Menschen als Soldaten wie Freiheit, Gleichheit, Menschlichkeit, Handeln, Verantwortung) .....	37
3. <i>Der Eid</i> (untersucht in bezug auf Eidgeber, assertorischen und promissorischen Eid, Eidnehmer – personal und unpersonal –, Gegenseitigkeit und Konstanz des Eides, Eidbruch durch den Eidgeber bzw. Eidnehmer) .....	57
4. <i>Das Gewissen</i> (insbesondere dessen Wirkung auf Eidgeber und Eidnehmer) .....	73
C. DIE ENTSTEHUNG DER DIFFERENZ ZWISCHEN EID UND GEWISSEN .....	79
I. <i>Die gesetzliche Verpflichtung des Soldaten</i> (durch die Bestimmung des BVG, Neutralitätsgesetzes, Wehrgesetzes, Befehles) .....	79
II. <i>Exkurs über die in Zusammenhang mit dem Befehl auftretenden Probleme</i> (Befehlspyramide, Opfer, Gehorsam und dessen Grenze, Vertrauen und Mißtrauen) .....	84
III. <i>Außergesetzliche Grundlagen</i> .....	111
1. Eid – Gelöbniß .....	111
2. Selbstbindung des Soldaten auf Grund eines Motivkatalogs ...	114
IV. <i>Die Eidsituation</i> (als ursprüngliche, gegenwärtige und deren Unterschied zueinander) .....	119
V. <i>Das Gewissen</i> .....	120
1. Das ursprüngliche Gewissen .....	121
2. Das sich ändernde Gewissen (im Zusammenhang mit Wissen und Erkenntnis, Unterscheidung von persönlichem, politischer und fachlicher Erkenntnis sowie deren Negation; Einfluß durch Wahrheit und Werte) .....	121

D. DER SOLDAT IN DER DIFFERENZ .....	139
I. <i>Soldat und Politik</i> .....	139
1. Der unpolitische Soldat (der Monarchie, in der Zwischenkriegszeit [in Deutschland und Österreich], unter Hitler, im zweiten österreichischen Bundesheer) .....	139
2. Der politische Soldat .....	161
a) Die Politik (Begriff und Aufgaben, ihre Sprache und ihr Verhältnis zur Wahrheit) .....	161
b) Das Heer (konservative und revolutionäre Funktion – durch Duldung bzw. Unterstützung) .....	185
c) Das Verhältnis zwischen Politik und Heer (Primat der Politik bzw. des Heeres und deren Kollision) .....	192
II. <i>Die Endlichkeit des Eides</i> .....	200
1. Der Absolutheitsanspruch beim Eidgeber .....	201
2. Der Absolutheitsanspruch beim Eidnehmer .....	205
3. Die Endlichkeit des Beschworenen (in Monarchie, Diktatur und Demokratie) .....	214
III. <i>Der Soldat zwischen Pflichterfüllung und Gewissenszwang</i> .....	228
1. Der Soldat in der Befehlspyramide .....	228
2. Der Soldat innerhalb soldatischer und politischer Interessen ..	233
3. Die Kollision zwischen Pflicht und Gewissen .....	242
4. Die Antinomie der Differenz von Eid und Gewissen .....	246
E. DIE LÖSUNG DER DIFFERENZ .....	251
I. <i>Die Lösung der Differenz durch Erfüllung des Eides</i> .....	254
1. Der Tod im Kampf .....	254
2. Der Freitod .....	255
3. Das Im-Dienst-bleiben als die andere Möglichkeit der Eideserfüllung .....	258
II. <i>Die Lösung der Differenz durch zweiseitige Auflösung des Eides</i> (Pensionierung, Quittierung des Dienstes, Rücktritt von der Dienststellung) .....	263
III. <i>Die Entscheidung für das im Widerspruch zum Eid stehende Gewissen</i> .....	267
1. Widerspruch .....	267
2. Widerstand .....	268
3. Opposition (fachlich als Widerspruch, Denkschrift, Befehlsbeugung; politisch als politisch motivierter Rücktritt, Kollektivrücktritt oder die Aufforderung des Militärs zum Rücktritt der politischen Führung; zivil als Emigration, politischer Streik, Wehrdienstverweigerung, Nichtbefolgung des Einberufungsbefehls .....	277

IV. <i>Die Entscheidung gegen den Eid</i> .....	308
1. Die Eidverweigerung .....	308
2. Der Eidbruch (als einseitige Lösung des Eides durch den Eidnehmer: Entlassung, Ablösung von der Dienststellung, Kriegsgerichtsverfahren, Entbindung vom Eid (durch den Eidnehmer selbst bzw. durch dessen Nachfolger als Eidnehmer), Umerzählung, Tötung nonkonformistischer Soldaten; von seiten des Eidgebers durch Desertion, Herbeiführung der Dienstuntauglichkeit, Befehlsverweigerung, Meuterei, Spionage und Verrat, Sabotage, Kapitulation, Attentat, Umsturz, Widerstand in der Gefangenschaft) .....	309
F. ZUSAMMENFASSUNG .....	351
G. LITERATURANGABEN .....	355